©Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftltg.: Franz Bachmaier, München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel
Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 315 69
Postverlagsort Altötting · Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten

12. Jahrgang | 15. August 1963 | Nr. 8

SMITHSONIAN OCT 9 1964 LIBRARY

Koleopterologische Nachrichten aus Südbayern

Von **Heinz Freude**

Die Bearbeitung unseres Pselaphidenmaterials durch Herrn Dr. Cl. Besuchet, Genf, dem auch an dieser Stelle herzlichst dafür gedankt sei, brachte einige aufsehenerregende Entdeckungen zutage, die ich den anderen bemerkenswerten Funden voranstellen möchte.

Brachygluta pandellei Saulci. Neufund für Deutschland! Die Art ist aus den Pyrenäen bekannt. Dr. G. A. Lohse, Hamburg, hatte gelegentlich seines Urlaubs das Glück, 2 Exemplare am 8. VIII. 1958 bei Oberau zu fangen. Für die liebenswürdige Überlassung derselben für unsere Bayernfauna möchte ich auch hierdurch meinen Dank zum Ausdruck bringen. Da die Exemplare zunächst als ? *nigricans* Gredl. angesprochen worden waren, wäre es denkbar, daß sich *B. pandellei* Saulcy in anderen Sammlungen unter dieser Art befindet.

Bibloporus mayeti Guill. Neufund für Bayern! 1 Exemplar, das von dem verstorbenen Professor Dr. Pfaundler in Holzhausen am Ammersee unter dem Datum VI. 1938 gefangen worden war, entpuppte sich als zu dieser Art gehörig. In Horions Faunistik, Bd. II, 1949, p. 274, wird sie nach Machulka als *B. garneysi* Fowler geführt. Sie war bisher nur aus Schlesien, Böhmen und Mähren bekannt.

Euconnus claviger Müll. Die Bestimmung dieses bemerkenswerten Fundes verdanke ich Herrn Prof. Dr. H. Franz, Wien. Das Exemplar wurde von dem inzwischen nach Australien ausgewanderten Herrn H. Demarz am 10. X. 1952 bei Haag in Oberbayern gefangen. Außer alten Funden, die Kittel 1877 anführt, war die Art nur 1920 von dem verstorbenen Herrn F. Stöcklein in Südbayern (bei Vilshofen) gefangen worden.

Agabus didymus Ol. In meinem Beitrag zur Dytiscidenfauna von Südbayern (Mitt. D. E. G. 17, 1958, 3, pp. 44—49) konnte ich noch keine Funde der Art für Südbayern melden. Inzwischen hat sich das wesentlich geändert. Seit 1958 wurde die Art von Herrn Präparator R. Müller in der Umgebung von Augsburg immer wieder gefunden, erstmals am 17. V. 1958 im Umgehungskanal von Augsburg, weiter bei Stätzling, Wulfertshausen, Bitzenhofen, Horgau und Mer-

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

tingen, nördlich der Donau auch bei Hardt bei Wellheim. Immer wurden nur einzelne, höchstens 2 Exemplare erbeutet. Erst im Jahre 1962 konnte Herr Müller größere Serien fangen, insbesondere bei Siebenbrunn und bei Unterbergen-Schmiechen. Nun gelang Herrn E. Hain in Dachau Ende IX. 1962 die Feststellung der Art in einem kleinen Graben ganz in der Nähe seines Hauses. Dieser Graben hatte im Jahre 1961 sogar einige Wochen trocken gelegen. Beim ersten Fang konnte er 6 Exemplare erbeuten, ohne daß er intensiv gesammelt hätte. An den folgenden Tagen konnte er gemeinsam mit Herrn K. Witzgall über 200 Exemplare von *A. didymus* Ol. fangen. Beide Sammler haben in ihrer bisherigen intensiven Sammeltätigkeit im Umkreis von 15 km um Dachau nie ein einziges Exemplar der Art fangen können. Das Massenauftreten ist demnach nur durch Zuwanderung zu erklären. Da die Dytisciden Nachtflieger sind, könnte ein sehr starkes elektrisches Licht, welches sich in der Nähe des Grabens befindet, eine gewisse anlockende Rolle gespielt haben. Es macht jedenfalls den Eindruck, daß eine starke Vermehrung der Art zu einem Vorstoß nach Osten im Sinne einer Arealausweitung geführt hat. Weitere Beobachtungen der Art in noch östlicheren Gebieten würden diese Annahme bestätigen.

Oxypoda (Disochara) procerula Mannh. (det. Dr. G. Benick). Die Art wird von Horion in seinem „Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas" 1951 noch nicht für Bayern gemeldet, es scheint sich demnach um einen Neufund für Bayern zu handeln. 1 Exemplar wurde von mir am 24. X. 1957 am Hakensee bei Holzkirchen erbeutet.

Die Bestimmung der folgenden Arten verdanke ich Herrn A. von Peez, Brixen.

Colon rufescens Kr. In Horions Verzeichnis zwar für Bayern gemeldet, fehlte die Art noch in der „Fauna bavarica" der Zoologischen Staatssammlung. 1 Exemplar war von mir am 10. VII. 1955 aus Hochwassergenist bei Großhesselohe gesiebt worden.

Phyllodrepa salicis Gyll. Nach dem Verzeichnis von Horion sind aus Bayern keine neueren Funde bekannt. Ich fing 1 Exemplar der Art unter Rinde an ausfließendem Baumsaft eines Ahorns am 30. IX. 1962 bei Lenggries.

Silusa rubiginosa Er. Von dieser nicht gerade häufigen Art konnte ich 7 Exemplare am 10. IV. 1961 bei Reichenhall an von austretendem Baumsaft durchnäßter Borke gemeinsam mit 2 Stücken von *Nosodendron fasciculare* Ol. erbeuten.

Atheta (Aloconota) planifrons Wat. Fehlte unserer „Fauna bavarica" in der Staatssammlung, war aber schon für Bayern gemeldet. 1 Exemplar der Art konnte ich am 9. IV. 1961 am Saalachufer bei Reichenhall fangen.

Atheta (Hygroecia) brisouti Har. Die seltene Art ist für Deutschland nur aus Bayern gemeldet. Sie scheint nur in größeren Höhen vorzukommen. Es gelang mir, 2 Exemplare am 13. IV. 1961 auf dem Roßfeld bei Berchtesgaden in etwa 1600 m Höhe zu erbeuten.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Heinz Freude, 8 München 19, Schloß Nymphenburg, Nordflügel, Zoologische Staatssammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 012

Autor(en)/Author(s): Freude Heinz

Artikel/Article: Koleopterologische Nachrichten aus Südbayern 73-74